



Für ihre Verdienste um den Verband und die Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft erhielt Brigitte Stautner (3.v.r.) das „Silberne Verbandszeichen“ überreicht.



Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Vorsitzender Franz Traurig bei Birgit Stelzer.

Bindeglied zwischen Amt und Landwirt

NATUR Der Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung tagte in Arnschwang.

VON JOHANN GRÜBER

ARNSCHWANG. Rund 150 Bäuerinnen und Bauern begrüßte der 1. Vorsitzende des Verbandes für Landwirtschaftliche Fachbildung (vlf), Kreisverband Cham, Franz Traurig, am Samstagabend zur Jahresversammlung im Brunner Hof in Arnschwang.

Nach dem Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder listete der vlf-Kreisvorsitzende in seinem Tätigkeitsbericht zahlreiche Termine bei Versammlungen, Aktionstagen, Jahrestreffen und Besprechungen auf, an denen er teilgenommen hatte. Er hob den besonderen Stellenwert hervor, der dem vlf als Bindeglied zwischen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Bauernverband und der Politik zukommt.

Fast 2000 Mitglieder

Einen umfangreichen Geschäftsbericht 2015 präsentierte Geschäftsführer Georg Mayer in Wort und Bild. Der vlf-Kreisverband zählte am 31. Dezember 1927 Mitglieder. 14 Mitglieder traten dem Verband neu bei. Mayer erinnerte namentlich an die im vergangenen Jahr verstorbenen elf Mitglieder, darunter die langjährige Kreis- und Bezirksbäuerin Johanna Paulus und der frühere vlf-Geschäftsführer, Behördenleiter und Träger des goldenen Bundesverbandszeichens Josef Beimler.

Bei der Freisprechungsfeier in Neunburg vorm Wald für junge Landwirtinnen und Landwirte erhielten insgesamt 43 Absolventen aus dem Landkreis Cham ihren Gehilfenbrief, darunter 12 reguläre Auszubildende und 31 Teilnehmer am Bildungsprogramm Landwirt (Bila-Kurs).

Qualifizierter Nachwuchs

Bei den 15 jungen Damen aus dem Landkreis, die in Altendorf den Gehilfenbrief für den Beruf der Hauswirtschaft erhielten, war Katrin Hartl aus Grub bei Bad Kötzing die Beste unter den insgesamt 31 Absolventinnen. 17 Damen schlossen die Landwirtschaftsschule – Abteilung Hauswirtschaft erfolgreich ab. Mit dem Notendurchschnitt von 1,0 schnitt Maria Ederer aus Stratsried am besten ab.

Verschiedene Veranstaltungen wurden zum Teil zusammen mit dem AELF durchgeführt. Mit vier Rundschreiben wurden die Mitglie-

Spezielle Comedy von Bauern für Bauern präsentierte der Schwarzwälder „Bure“ Nikolaus König.



Auch Landrat Löffler, MdL Dr. Hopp, MdB Holmeier, Bürgermeister Multerer mit Frau Gabi sowie Andrea Löffler hatten sich im neuen Veranstaltungssaal im Brunner Hof eingefunden.



vlf-Geschäftsführer und Chef vom AELF, Georg Mayer, beim Geschäftsbericht 2015.

ERFOLGREICHE MEISTERINNEN UND MEISTER

- ▶ 15 junge Landwirtschaftsmeisterinnen und -meister erhielten in Weiden den Meisterbrief verliehen.
- ▶ Mit dem Meisterpreis der Staatsregierung wurden im Dezember ausge-

- zeichnet:
- ▶ Doris Baumann, Oberfaustern
- ▶ Josef Bösl, Döfering
- ▶ Andreas Heimerl, Grub
- ▶ Alexander Sporrer, Neukirchen b. Hl.

Blut
▶ Die Höhere Landbauschule in Almbach haben Josef Bösl (Dalking) und Michael Schönberger (Faustendorf) erfolgreich abgeschlossen. (fer)

der im vergangenen Jahr über die Aktivitäten im Verband und über aktuelle fachliche Themen aus dem Bereich Land- und Forstwirtschaft informiert. Das quartalsweise Erscheinen des Rundbriefs und die Gesamtauflage von jeweils 2 100 Heften sollten trotz der erheblichen Kosten unbedingt beibehalten werden. Der Geschäftsführer erinnerte noch an die bei der Mitgliederversammlung 2015 beschlossene neue Satzung.

Schwierige Zeiten

Eine solide Finanzbasis des vlf-Kreisverbandes Cham wies der von Birgit Stelzer vorgetragene Kassenbericht aus. Anschließend würdigte Vorsitzender Traurig das ehrenamtliche Engagement von Birgit Stelzer als Kassierin, das bei einem Bestand von fast zweitausend



Mitgliedern mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist und unentgeltlich geleistet wird, und bedankte sich einem Blumenstrauß. In seinem Grußwort machte MdB Karl Holmeier dem vlf als „Bildungsverband“ ein großes Kompliment für die Zusammenarbeit von AELF, BBV und Landwirtschaftsschulen. Künftig zeichnen sich riesige Herausforderungen wie Dürre, Hitze, Milchpreis, Fleischpreis oder Greening ab, die nur mit guter Ausbildung bewältigt werden

können. Holmeier sprach gar vom „schwierigsten Jahr seit dem Zweiten Weltkrieg“.

An der Veranstaltung eines Verbandes mit zweitausend Mitgliedern teilzunehmen, sei für ihn durchaus etwas Besonderes, sagte Landrat Franz Löffler. Er sehe die Landwirtschaft als ein Berufsfeld, das heutzutage sehr komplex ist und begrüßte es, dass sich der vlf bei der Aus- und Fortbildung mit einbringt. „Die Landwirtschaft prägt diesen Landkreis nach wie vor!“, so Löffler. Fünf Prozent der Landkreisebevölkerung sind unmittelbar und fünf weitere Prozent im wirtschaftlichen Umfeld mit der Landwirtschaft verbunden. Ohne die Landwirtschaft sei die Kulturlandschaft nicht denkbar.

Brigitte Stautner ausgezeichnet

Der Arnschwanger Bürgermeister Michael Multerer freute sich, dass die Mitgliederversammlung des vlf in Arnschwang im neu angebauten Veranstaltungssaal des Brunner Hofes stattfindet und lobte bei dieser Gelegenheit das kreative unternehmerische Engagement der Familie Brunner. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Zweckverbandes zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung im Landkreis Cham dankte Multerer den Landwirten für ihren maßgeblichen Beitrag dazu, dass im Landkreis Cham alle Gewässer in biologisch einwandfreiem Zustand sind.

Wenn das Stichwort Klimawandel falle, müsse man auch über Bewässerung reden, so der Verbandsvorsitzende weiter. Der extrem heiße Sommer des vergangenen Jahres – künftig wohl

nicht der letzte seiner Art – habe gezeigt, dass bei in der Region die Wasserversorgung weitgehend gesichert ist, was nicht überall so möglich war.

Der 2. Vorsitzende des vlf-Landesverbandes Bayern, Christine Wutz aus Schönthal, war es dann vorbehalten, Brigitte Stautner aus Schäferlei (Stadt Waldmünchen) mit dem „Silbernen Verbandsabzeichen“ auszuzeichnen. Die Hauswirtschaftsmeisterin und dreifache Mutter ist dem vlf 1993 nach dem Abschluss der Landwirtschaftsschule beigetreten und bereits 1998 in den Hauptausschuss gewählt worden.

Seit 2003 ist sie Mitglied in der ArGe der Meisterinnen und Meister (AGM) im vlf Oberpfalz, seit 2008 Frauenvorsitzende im vlf Cham und seit 15 Jahren im Prüfungsausschuss Nabburg für die Zwischen- und Abschlussprüfungen im Beruf der Hauswirtschaft.

Bure zum Alange

Zum satzungsmäßigen Auftrag des vlf gehöre es auch, Kultur und Brauchtum im ländlichen Raum zu pflegen, so Franz Traurig. Deshalb habe man für die Mitgliederversammlung das Comedy-Duo „Bure zum Alange“ (Bauern zum Olanga) aus dem Schwarzwald engagiert. Nikolaus König (Niki) vom Bartleshof in Breitnau und Wolfgang Winterhalder vom Kirnerhof in Titisee-Neustadt sind beide echte Landwirte. Allerdings musste König, bedingt durch einen Norovirus seines Partners Wolfgang, den Auftritt im Brunner Hof als Solist bestreiten. Dem tollen Programm tat dies jedoch keinerlei Abbruch.